

Erziehungsgesetz

vom 28. Oktober 1953^{*}

Der Grosse Rat des Kantons Luzern,

gestützt auf § 3 der Staatsverfassung ¹,

auf den Vorschlag des Regierungsrates ² und den Bericht einer Kommission,

beschliesst:

Erster Teil: Allgemeine Grundsätze

§ 1-4 ^{2a}

Zweiter Teil: Bildungs- und Unterrichtsanstalten

§ 5 ⁶

I. Volksschulen

§§ 6–33 ⁷

§ 33^{bis} ⁵⁴

II. Sonderschulheime ⁵⁵

§§ 34 und 34^{bis} ⁵⁶

III. Berufliches Bildungswesen

1. Grundsatz ⁵⁹

§ 35 ⁶⁰

2. *Gewerblich-industrielles, kaufmännisches und hauswirtschaftliches Bildungswesen* ⁶¹

§§ 36-36e ⁶²

3. Landwirtschaftliches Bildungswesen ⁶⁷

§ 37 ⁶⁸

§ 37^{bis} ⁶⁹

§ 37^{ter} ⁷⁰

4. Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminare

§ 38 ⁷³

5. Kindergärtnerinnenseminare ⁷⁴

§ 38^{bis} ⁷⁵

IV. Schulen für künstlerische und soziale Berufe ⁷⁷

§ 39 ⁷⁸

Zwischentitel ⁷⁹

§ 40 ⁸⁰

V. Wissenschaftliche Bildungsanstalten ⁸¹

1. Ausbildung der Volksschullehrer ⁸¹

§§ 41–46 ⁸²

§ 46^{bis} ¹⁰⁰

§ 46^{ter} ¹⁰¹

2. Technikum und Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule ¹⁰²

§§ 47 und 47a ¹⁰³

3. Kantonsschulen ¹⁰⁵

§§ 48 und 49 ¹⁰⁶

Zwischentitel ¹¹⁰

§§ 50 – 5 ¹¹¹

§§ 54a und 54b ¹¹⁵

§ 55 ^{117a}

4. Hochschule ¹¹⁸

§ 56 ¹¹⁹

VI. Weitere Institutionen für Bildung und Kultur, Sportförderung ¹²⁰

§ 57 ^{120a} *Zentralbibliothek*

Der Staat unterhält eine Zentralbibliothek.

§ 57 ^{bis} ¹²¹ *Gemeinde- und Regionalbibliotheken*

¹ Grössere Gemeinden führen öffentliche Bibliotheken für Jugendliche und Erwachsene.

² Kleinere Gemeinden können ihre Bibliotheken gemeinsam führen oder sich einer Regionalbibliothek anschliessen.

³ Der Staat leistet Beiträge nach Massgabe des Voranschlages an die Besoldung voll- oder halbamtlicher Bibliothekare und an die laufenden Bücheranschaffungen.

⁴ Das Nähere regelt eine Verordnung des Regierungsrates.

§ 58 ¹²² *Förderung der Wissenschaft*

Der Staat fördert die Wissenschaft. Die vom Grossen Rat zu diesem Zweck bewilligten Kredite finden namentlich Verwendung für Beiträge an wissenschaftliche Veröffentlichungen.

§ 58 ^{bis} ¹²⁴

§ 58 ^{ter} ¹²⁵

Dritter Teil: Kindergärten

§§ 59 – 59c ¹²⁶

Vierter Teil: Privatunterricht

I. Volksschulen [130](#)

§§ 60–63 [131](#)

II. Andere Privatschulen

§ 64 [137](#)

III. Allgemeine Bestimmungen

§ 65 [138](#)

Fünfter Teil: Schuldienste [139](#)

§ 66 [140](#)

§ 66^{bis} [141](#)

§ 66^{ter} [142](#)

Sechster Teil: Lehrer

I. Gemeinsame Bestimmungen

§ 67 [143](#) *Arbeitsverhältnis* [143a](#)

Absatz 1 [143b](#)

Absatz 2 [144](#)

§§ 67a–70 [143c](#)

§ 71 [147](#)

§§ 72–77 [148](#)

§§ 78 und 79 [162](#)

§ 80 [163](#)

Zwischentitel [163a](#)

§§ 81 und 82 [164](#)

§ 83 [170](#)

§§ 84–92 [171](#)

III. Besoldungen und Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten [193](#)

§§ 93 und 94 [194](#)

§ 95 [197](#) *Staatsbeiträge*

Absätze 1 und 2 [198](#)

Absatz 3 [198a](#)

(^a An die Besoldungen der Berufsschullehrer leistet der Staat den Trägern der Berufsschulen einen Beitrag von 40 Prozent.)) [198b](#)

Absatz 5 [199](#)

Absatz 6 [198](#)

§§ 96–98 [200](#)

Zwischentitel [206](#)

§§ 99–103 [207](#)

Siebenter Teil: Aufsichtsbehörden

I. Volksschulen

§§ 104–117 [208](#)

II. Sonderschulheime [232](#)

§ 118 [233](#)

III. Berufs- und Fachschulen [234](#)

§ 119 [235](#)

IV. Wissenschaftliche Bildungsanstalten

§ 120 [236](#)

§ 121 [237](#)

§ 122 [238](#)

§ 123 [238a](#)

V. Bibliothekswesen [239](#)

§ 124 *Zentralbibliothek, andere Bibliotheken* [240](#)

¹Die Aufsicht über die Zentralbibliothek wird unter Vorbehalt bestehender Verträge durch Verordnung geregelt. [240](#)

Absatz 2 [240](#)

Absatz 3 [241](#)

VI. Gesamtes Erziehungswesen

1. Erziehungsrat

§ 125 [242](#)

§ 126 [245](#)

2. Bildungsdepartement

§ 127 [245](#)

Achter Teil: Schulverwaltung

I. Volksschulen

§ 128 [246](#)

§ 129 [255](#)

§ 130 [257](#)

§ 131 [258](#)

§ 132 [259](#)

§ 133 [261](#)

§ 134 [263](#)

§ 135 [264](#)

§§ 136–137 [262](#)

II. Berufsschulen

§ 138 und § 139 [265](#)

((§ 139a [268](#) Standortgemeinden

¹ Der Standortbeitrag beträgt höchstens 10 Prozent der jährlichen Bruttobetriebskosten und nicht mehr als $\frac{1}{10}$ Steuereinheit der Standortgemeinde.

² Bei der Kaufmännischen Berufsschule Luzern wird der Standortbeitrag von 10 Prozent gemeinsam vom Staat und vom Kaufmännischen Verein Luzern getragen. [268a](#)

³ Die Bruttobetriebskosten werden nach einer einheitlichen Betriebsrechnung ermittelt.))

Zwischentitel [269](#)

((§ 140 [270](#) Staatsbeiträge

¹ Der Staat leistet Beiträge an Einrichtungen und Veranstaltungen der dem Bundesgesetz unterstehenden Berufsbildung.

² An die Aufwendungen für Bauten für Berufsschulen und Einführungskurse einschliesslich deren Erstausrüstung sowie an Mietkosten leistet der Staat einen Beitrag von 30 Prozent der vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (BIGA) anerkannten Kosten. [271](#)

³ An die Aufwendungen für Besoldungen und allgemeine Weiterbildung im Bereich der beruflichen Aus- und Weiterbildung leistet der Staat Beiträge. [271a](#)

⁴ *An Einrichtungen und Veranstaltungen der übrigen Berufsbildung können Beiträge nach Massgabe der vom Grossen Rat im Voranschlag beschlossenen Kredite gewährt werden.* ²⁷⁰

⁵ *Der Regierungsrat regelt das Nähere durch Verordnung.* ²⁷¹))

III. Kantonale Unterrichtsanstalten und Sammlungen ²⁷²

Z § 141 *Staatliche Kostentragung*

¹ Die Kosten der staatlichen Sonderschulheime, der staatlichen Berufs- und Fachschulen und der staatlichen wissenschaftlichen Bildungsanstalten und Sammlungen trägt der Staat, soweit sie nicht durch den Ertrag vorhandener Stiftungen, durch Bundes- und anderweitige Beiträge gedeckt sind. ²⁷³

Absatz 2 ²⁷⁵

Absatz 3 ²⁷⁶

§ 141^{bis} ²⁷⁷

Neunter Teil: Gesundheitspflege

V § 142 *Schulärztlicher Dienst und Schulzahnpflege* ²⁷⁸

¹ Die Schulpflegen wählen für die Volksschulen Schulärzte auf eine Amtsdauer von vier Jahren.

² Die Kosten der Gesundheitspflege in den Volksschulen werden von den Gemeinden getragen. ²⁷⁹

³ Alles Nähere und die Organisation der Schulgesundheitspflege in den Kindergärten, Privatschulen, Sonderschulheimen, Berufs- und Fachschulen sowie den wissenschaftlichen Bildungsanstalten werden durch Verordnung geregelt. ²⁷⁸

⁴ Über die obligatorische Schulzahnpflege besteht ein besonderes Gesetz.

Zwischentitel ²⁸⁰

§ 143 und 144 ²⁸⁰

*Elfter Teil: Lehrmittelverlag, didaktische Zentren*²⁸¹

§ 145 ²⁸²

§ 145a ^{283a}

*Zwölfter Teil: Beschwerden*²⁸⁴

§§ 146 - 147^{bis} ²⁸⁵

Dreizehnter Teil: Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 148 ²⁹³

§ 149 ²⁹⁴

§ 150 ²⁹⁵

§ 150^{bis}-152 ²⁹⁶

§ 153 ²⁹⁸

§ 153^{bis} und 154 ^{298a}

^S § 155 *Inkrafttreten*

¹Das Gesetz tritt auf den 15. April 1954 in Kraft. Die Bestimmungen über die Schulkreise (§§ 6 und 48), die Amtsdauer der Lehrer und die nächsten Wahlen (§ 72), die Wahlkörper (§§ 85–87) und das Wahlverfahren (§§ 88 ff.) treten am 1. Januar 1954 in Kraft.

²Das Gesetz ist zu veröffentlichen ³¹⁰.

Luzern, 28. Oktober 1953

Im Namen des Grossen Rates

Der Präsident: Dr. Joseph Studer

Die Sekretäre: J. Duss, A. Ackermann

^X Aufgehoben für die Volksschule durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429) und durch den Beschluss über das Inkrafttreten des Gesetzes über die Volksschulbildung und die Weitergeltung des Erziehungsgesetzes vom 21. Dezember 1999 (G 1999 366), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.

^Z Aufgehoben für die Volksschule durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429) und durch den Beschluss über das Inkrafttreten des Gesetzes über die Volksschulbildung und die Weitergeltung des Erziehungsgesetzes vom 21. Dezember 1999 (G 1999 366), in Kraft seit dem 1. Januar 2000. Aufgehoben für die universitäre Hochschulbildung durch das Universitätsgesetz vom 17. Januar 2000, in Kraft seit dem 1. Oktober 2000 (G 2000 257). Aufgehoben für die Fachhochschulbildung durch das Gesetz über die Hochschulen des Kantons Luzern in der Fachhochschule Zentralschweiz vom 22. November 1999, in Kraft seit dem 1. Januar 2001 (G 2000 378). Aufgehoben für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung durch das Gesetz über die Hochschule des Kantons Luzern in der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz vom 10. September 2001, in Kraft seit dem 1. Januar 2002 (G 2002 93).

^Y Aufgehoben für die Fachhochschulbildung durch das Gesetz über die Hochschulen des Kantons Luzern in der Fachhochschule Zentralschweiz vom 22. November 1999, in Kraft seit dem 1. Januar 2001 (G 2000 378). Aufgehoben für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung durch das Gesetz über die Hochschule des Kantons Luzern in der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz vom 10. September 2001, in Kraft seit dem 1. Januar 2002 (G 2002 93).

^V Aufgehoben für die universitäre Hochschulbildung durch das Universitätsgesetz vom 17. Januar 2000, in Kraft seit dem 1. Oktober 2000 (G 2000 257). Aufgehoben für die Fachhochschulbildung durch das Gesetz über die Hochschulen des Kantons Luzern in der Fachhochschule Zentralschweiz vom 22. November 1999, in Kraft seit dem 1. Januar 2001 (G 2000 378). Aufgehoben für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung durch das Gesetz über die Hochschule des Kantons Luzern in der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz vom 10. September 2001, in Kraft seit dem 1. Januar 2002 (G 2002 93).

^U Aufgehoben für die Volksschule durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429) und durch den Beschluss über das Inkrafttreten des Gesetzes über die Volksschulbildung und die Weitergeltung des Erziehungsgesetzes vom 21. Dezember 1999 (G 1999 366), in Kraft seit dem 1. Januar 2000. Aufgehoben für die universitäre Hochschulbildung durch das Universitätsgesetz vom 17. Januar 2000, in Kraft seit dem 1. Oktober 2000 (G 2000 257). Aufgehoben für die Fachhochschulbildung durch das Gesetz über die Hochschulen des Kantons Luzern in der Fachhochschule Zentralschweiz vom 22. November 1999, in Kraft seit dem 1. Januar 2001 (G 2000 378). Aufgehoben für die gymnasiale Bildung durch das Gesetz über die Gymnasialbildung vom 12. Februar 2001, in Kraft seit dem 1. August 2001 (G 2001 153). Aufgehoben für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung durch das Gesetz über die Hochschule des Kantons Luzern in der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz vom 10. September 2001, in Kraft seit dem 1. Januar 2002 (G 2002 93).

^T Aufgehoben für die gymnasiale Bildung durch das Gesetz über die Gymnasialbildung vom 12. Februar 2001, in Kraft seit dem 1. August 2001 (G 2001 153).

^R Aufgehoben für die gymnasiale Bildung durch das Gesetz über die Gymnasialbildung vom 12. Februar 2001, in Kraft seit dem 1. August 2001 (G 2001 153). Aufgehoben für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung durch das Gesetz über die Hochschule des Kantons Luzern in der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz vom 10. September 2001, in Kraft seit dem 1. Januar 2002 (G 2002 93).

^S Aufgehoben für die Volksschule durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429) und durch den Beschluss über das Inkrafttreten des Gesetzes über die Volksschulbildung und die Weitergeltung des Erziehungsgesetzes vom 21. Dezember 1999 (G 1999 366), in Kraft seit dem 1. Januar 2000. Aufgehoben für die gymnasiale Bildung durch das Gesetz über die Gymnasialbildung vom 12. Februar 2001, in Kraft seit dem 1. August 2001 (G 2001 153).

^Q Aufgehoben für die Volksschule durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429) und durch den Beschluss über das Inkrafttreten des Gesetzes über die Volksschulbildung und die Weitergeltung des Erziehungsgesetzes vom 21. Dezember 1999 (G 1999 366), in Kraft seit dem 1. Januar 2000. Aufgehoben für die gymnasiale Bildung durch das Gesetz über die Gymnasialbildung vom 12. Februar 2001, in Kraft seit dem 1. August 2001 (G 2001 153). Aufgehoben für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung durch das Gesetz über die Hochschule des Kantons Luzern in der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz vom 10. September 2001, in Kraft seit dem 1. Januar 2002 (G 2002 93).

* G XIV 361

¹ SRL Nr. 1

² GR 1949 59

^{2a} Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.

³ Fassung gemäss Änderung vom 6. März 1963, in Kraft seit dem 15. April 1963 (G XVI 381).

⁴ Fassung gemäss Änderung vom 2. März 1971, in Kraft seit dem 1. August 1971 (G XVIII 31).

- ⁵ Eingefügt durch Änderung vom 6. März 1963, in Kraft seit dem 15. April 1963 (G XVI 381).
- ⁶ Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.
- ⁷ Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- ⁵⁴ § 33^{bis} (Sonderklassen) wurde durch Änderung vom 6. März 1963, in Kraft seit dem 15. April 1963 (G XVI 381), eingefügt. Dieser Paragraph wurde durch § 31 Absatz 1 in der Fassung vom 2. März 1971, in Kraft seit dem 1. August 1971 (G XVIII 31), derogiert.
- ⁵⁵ Fassung gemäss Änderung vom 2. März 1971, in Kraft seit dem 1. August 1971 (G XVIII 31).
- ⁵⁶ Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- ⁵⁹ Fassung gemäss Änderung vom 27. Juni 1967, in Kraft seit dem 1. Juli 1967 (G XVII 256).
- ⁶⁰ Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.
- ⁶¹ Fassung gemäss Änderung vom 3. Juli 1984, in Kraft seit dem 1. August 1985 (G 1984 85).
- ⁶² Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.
- ⁶⁷ Fassung gemäss Änderung vom 27. Juni 1967, in Kraft seit dem 1. Juli 1967 (G XVII 256).
- ⁶⁸ Aufgehoben durch das kantonale Landwirtschaftsgesetz vom 12. September 1995, in Kraft seit dem 1. Januar 1996 (G 1995 421).
- ⁶⁹ Aufgehoben durch das kantonale Landwirtschaftsgesetz vom 12. September 1995, in Kraft seit dem 1. Januar 1996 (G 1995 421).
- ⁷⁰ Aufgehoben durch das kantonale Landwirtschaftsgesetz vom 12. September 1995, in Kraft seit dem 1. Januar 1996 (G 1995 421).
- ⁷³ Aufgehoben durch Gesetz über die Hochschule des Kantons Luzern in der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz vom 10. September 2001, in Kraft seit dem 1. Januar 2002 (G 2002 93).
- ⁷⁴ Eingefügt durch Änderung vom 2. März 1971, in Kraft seit dem 1. August 1971 (G XVIII 31).
- ⁷⁵ Aufgehoben durch Gesetz über die Hochschule des Kantons Luzern in der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz vom 10. September 2001, in Kraft seit dem 1. Januar 2002 (G 2002 93).
- ⁷⁷ Fassung gemäss Änderung vom 3. Juli 1984, in Kraft seit dem 1. August 1985 (G 1984 85).
- ⁷⁸ Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.
- ⁷⁹ Der Zwischentitel «IV. Soziale Schulen» wurde aufgehoben durch Änderung vom 3. Juli 1984, in Kraft seit dem 1. August 1985 (G 1984 85).
- ⁸⁰ Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.
- ⁸¹ Die früheren Zwischentitel vor § 42 wurden durch Änderung vom 6. März 1963, in Kraft seit dem 15. April 1963 (G XVI 381), Zwischentitel vor § 41.
- ⁸² Aufgehoben durch Gesetz über die Hochschule des Kantons Luzern in der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz vom 10. September 2001, in Kraft seit dem 1. Januar 2002 (G 2002 93).
- ¹⁰⁰ Der am 2. März 1971 (G XVIII 31) eingefügte § 46^{bis} wurde aufgehoben durch Änderung vom 3. Juli 1984, in Kraft seit dem 1. August 1985 (G 1984 85).
- ¹⁰¹ Aufgehoben durch Änderung vom 24. Juni 1980, in Kraft seit dem 1. Januar 1981 (G 1980 123).
- ¹⁰² Fassung gemäss Änderung vom 3. Juli 1984, in Kraft seit dem 1. August 1985 (G 1984 85).

- 103 Aufgehoben durch Gesetz über die Hochschulen des Kantons Luzern in der Fachhochschule Zentralschweiz vom 22. November 1999, in Kraft seit dem 1. Januar 2001 (G 2000 378).
- 105 Der Zwischentitel «3. Mittelschulen der Landschaft» wurde durch Änderung vom 2. März 1971, in Kraft seit dem 1. August 1971, aufgehoben (G XVIII 31), und der frühere Zwischentitel vor § 50 wurde in geänderter Fassung Zwischentitel vor § 48.
- 106 Aufgehoben durch Gesetz über die Gymnasialbildung vom 12. Februar 2001, in Kraft seit dem 1. August 2001 (G 2001 153).
- 110 Der frühere Zwischentitel vor § 50 wurde in geänderter Fassung Zwischentitel vor § 48 gemäss Änderung vom 2. März 1971, in Kraft seit dem 1. August 1971 (G XVIII 31).
- 111 Aufgehoben durch Gesetz über die Gymnasialbildung vom 12. Februar 2001, in Kraft seit dem 1. August 2001 (G 2001 153).
- 115 Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.
- 117 Eingefügt durch Änderung vom 27. Juni 1995, in Kraft seit dem 1. Oktober 1995 (G 1995 299).
- 117a Aufgehoben durch Gesetz über die Gymnasialbildung vom 12. Februar 2001, in Kraft seit dem 1. August 2001 (G 2001 153).
- 118 Fassung gemäss Änderung vom 14. September 1993, in Kraft seit dem 1. Dezember 1993 (G 1993 389).
- 119 Aufgehoben durch Universitätsgesetz vom 17. Januar 2000, in Kraft seit dem 1. Oktober 2000 (G 2000 257).
- 120 Fassung gemäss Änderung vom 3. Juli 1984, in Kraft seit dem 1. August 1985 (G 1984 85).
- 120a Fassung gemäss Kulturförderungsgesetz vom 13. September 1994, in Kraft seit dem 1. Januar 1995 (G 1994 405).
- 121 Eingefügt durch Änderung vom 2. März 1971, in Kraft seit dem 1. August 1971 (G XVIII 31).
- 122 Fassung gemäss Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.
- 124 Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- 125 Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.
- 126 Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- 130 Fassung gemäss Änderung vom 2. März 1971, in Kraft seit dem 1. August 1971 (G XVIII 31).
- 131 Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- 137 Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.
- 138 Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.
- 139 Fassung gemäss Änderung vom 3. Juli 1984, in Kraft seit dem 1. August 1985 (G 1984 85).
- 140 Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.
- 140a Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- 140b Eingefügt durch Änderung vom 22. Juni 1992, in Kraft seit dem 1. Januar 1993 (G 1992 259). Durch die Änderung wurden die bisherigen Absätze 2–4 zu den Absätzen 3–5.
- 141 Aufgehoben durch Änderung vom 21. Januar 1991, in Kraft seit dem 1. August 1991 (G 1991 93).

- 142 Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- 143 Fassung gemäss Änderung vom 3. Juli 1984, in Kraft seit dem 1. August 1985 (G 1984 85).
- 143a Fassung gemäss Personalgesetz vom 26. Juni 2001 (G 2002 305), in Kraft seit dem 1. Januar bzw. 1. August bzw. 1. Oktober 2003 (G 2002 328, Fussnote 27).
- 143b Aufgehoben durch Personalgesetz vom 26. Juni 2001 (G 2002 305), in Kraft seit dem 1. Januar bzw. 1. August bzw. 1. Oktober 2003 (G 2002 328, Fussnote 27).
- 143c Aufgehoben durch Personalgesetz vom 26. Juni 2001 (G 2002 305), in Kraft seit dem 1. Januar bzw. 1. August bzw. 1. Oktober 2003 (G 2002 328, Fussnote 27).
- 144 Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.
- 147 Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- 148 Aufgehoben durch Personalgesetz vom 26. Juni 2001 (G 2002 305), in Kraft seit dem 1. Januar bzw. 1. August bzw. 1. Oktober 2003 (G 2002 328, Fussnote 27).
- 162 Aufgehoben durch Personalgesetz vom 13. September 1988, in Kraft seit dem 1. Januar 1990 (G 1988 163).
- 163 Aufgehoben durch Personalgesetz vom 26. Juni 2001 (G 2002 305), in Kraft seit dem 1. Januar bzw. 1. August bzw. 1. Oktober 2003 (G 2002 328, Fussnote 27).
- 163a Gemäss Personalgesetz vom 26. Juni 2001 (G 2002 305), in Kraft seit dem 1. Januar bzw. 1. August bzw. 1. Oktober 2003 (G 2002 328, Fussnote 27), wurde der Zwischentitel «II. Wahl» aufgehoben.
- 164 Aufgehoben durch Personalgesetz vom 26. Juni 2001 (G 2002 305), in Kraft seit dem 1. Januar bzw. 1. August bzw. 1. Oktober 2003 (G 2002 328, Fussnote 27).
- 170 Aufgehoben durch Änderung vom 2. März 1971, in Kraft seit dem 1. August 1971 (G XVIII 31).
- 171 Aufgehoben durch Personalgesetz vom 26. Juni 2001 (G 2002 305), in Kraft seit dem 1. Januar bzw. 1. August bzw. 1. Oktober 2003 (G 2002 328, Fussnote 27).
- 193 Fassung gemäss Personalgesetz vom 13. September 1988, in Kraft seit dem 1. Januar 1990 (G 1988 163).
- 194 Aufgehoben durch Personalgesetz vom 26. Juni 2001 (G 2002 305), in Kraft seit dem 1. Januar bzw. 1. August bzw. 1. Oktober 2003 (G 2002 328, Fussnote 27).
- 197 Der frühere § 95 wurde gemäss Änderung vom 29. November 1971, in Kraft seit dem 1. Januar 1972 (G XVIII 129), neu zu § 97. Die Staatsbeiträge an die Besoldungsaufwendungen waren ursprünglich in § 96 geregelt.
- 198 Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- 198a Aufgehoben durch Änderung vom 24. Oktober 1994, in Kraft seit dem 1. Januar 1995 (G 1995 1). Der frühere Absatz 3 in der Fassung vom 24. Juni 1980, in Kraft seit dem 1. Januar 1981 (G 1980 123), wurde durch die Änderung vom 15. September 1981, in Kraft seit dem 1. Januar 1982 (G 1981 157) neu zu Absatz 4.
- 198b Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006. Der Absatz kommt jedoch gemäss § 53 Absatz 2 dieses Gesetzes weiter zur Anwendung, solange die Umstellung auf Pauschalbeiträge nach Artikel 73 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung nicht erfolgt ist.
- 199 Aufgehoben durch Änderung vom 22. Juni 1992, in Kraft seit dem 1. Januar 1993 (G 1992 259).
- 200 Aufgehoben durch Personalgesetz vom 26. Juni 2001 (G 2002 305), in Kraft seit dem 1. Januar bzw. 1. August bzw. 1. Oktober 2003 (G 2002 328, Fussnote 27).
- 206 Gemäss Personalgesetz vom 13. September 1988, in Kraft seit dem 1. Januar 1990 (G 1988 163), wurde der Zwischentitel «IV. Alters-, Invaliditäts- und Hinterlassenenversicherung und -fürsorge» aufgehoben.

- 207 Aufgehoben durch Personalgesetz vom 13. September 1988, in Kraft seit dem 1. Januar 1990 (G 1988 163).
- 208 Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- 232 Fassung gemäss Änderung vom 6. März 1963, in Kraft seit dem 15. April 1963 (G XVI 381).
- 233 Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- 234 Fassung gemäss Änderung vom 3. Juli 1984, in Kraft seit dem 1. August 1985 (G 1984 85).
- 235 Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.
- 236 Aufgehoben durch Gesetz über die Hochschule des Kantons Luzern in der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz vom 10. September 2001, in Kraft seit dem 1. Januar 2002 (G 2002 93).
- 237 Aufgehoben durch Gesetz über die Gymnasialbildung vom 12. Februar 2001, in Kraft seit dem 1. August 2001 (G 2001 153).
- 238 Aufgehoben durch Änderung vom 2. März 1971, in Kraft seit dem 1. August 1971 (G XVIII 31).
- 238a Aufgehoben durch Universitätsgesetz vom 17. Januar 2000, in Kraft seit dem 1. Oktober 2000 (G 2000 257).
- 239 Fassung gemäss Kulturförderungsgesetz vom 13. September 1994, in Kraft seit dem 1. Januar 1995 (G 1994 405).
- 240 Gemäss Kulturförderungsgesetz vom 13. September 1994, in Kraft seit dem 1. Januar 1995 (G 1994 405), wurden die Sachüberschrift sowie Absatz 1 neu gefasst, Absatz 2 aufgehoben, und der bisherige Absatz 3 wurde zu Absatz 2.
- 241 Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- 242 Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- 245 Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.
- 246 Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- 255 Aufgehoben durch Änderung vom 30. Juni 1997, in Kraft seit dem 1. Januar 1998 (G 1997 281).
- 257 Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- 258 Aufgehoben durch Änderung vom 27. Januar 1997, in Kraft seit dem 1. August 1997 (G 1997 93).
- 259 Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- 261 Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- 262 Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.
- 263 Aufgehoben durch Änderung vom 2. März 1971, in Kraft seit dem 1. August 1971 (G XVIII 31).
- 264 Aufgehoben durch Änderung vom 2. März 1971, in Kraft seit dem 1. August 1971 (G XVIII 31).
- 265 Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.
- 268 Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006. Der Absatz kommt jedoch gemäss § 53 Absatz 2 dieses Gesetzes weiter zur Anwendung, solange die Umstellung auf Pauschalbeiträge nach Artikel 73 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung nicht erfolgt ist.
- 268a Fassung gemäss Gesetz über den Finanzausgleich vom 5. März 2002, in Kraft seit dem 1. Januar 2003 (G 2002 257).
- 269 Der Zwischentitel «III. Mittelschulen der Landschaft» wurde aufgehoben durch Änderung vom 6. März 1963, in Kraft seit dem 15.

April 1963 (G XVI 381).

270 Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006. Der Absatz kommt jedoch gemäss § 53 Absatz 2 dieses Gesetzes weiter zur Anwendung, solange die Umstellung auf Pauschalbeiträge nach Artikel 73 Absatz 3 des Bundesgesetzes über die Berufsbildung nicht erfolgt ist.

271 Gemäss Änderung vom 27. Januar 1997, in Kraft seit dem 1. August 1997 (G 1997 93), wurden die Absätze 2 und 3 neu gefasst sowie Absatz 5 eingefügt.

271a Fassung gemäss Gesetz über den Finanzausgleich vom 5. März 2002, in Kraft seit dem 1. Januar 2003 (G 2002 257).

272 Fassung gemäss Änderung vom 6. März 1963, in Kraft seit dem 15. April 1963 (G XVI 381).

273 Gemäss Änderung vom 6. März 1963, in Kraft seit dem 15. April 1963 (G XVI 381), wurde Absatz 1 neu gefasst und Absatz 2 eingefügt.

275 Aufgehoben durch Gesetz über die Gymnasialbildung vom 12. Februar 2001, in Kraft seit dem 1. August 2001 (G 2001 153).

276 Aufgehoben durch Gesetz über den Finanzausgleich vom 5. März 2002, in Kraft seit dem 1. Januar 2003 (G 2002 257).

277 Aufgehoben durch Änderung vom 22. Juni 1987 des Finanzhaushaltgesetzes, in Kraft seit dem 1. Januar 1988 (G 1987 205).

278 Fassung gemäss Änderung vom 3. Juli 1984, in Kraft seit dem 1. August 1985 (G 1984 85).

279 Fassung gemäss Änderung vom 24. Juni 1980, in Kraft seit dem 1. Januar 1981 (G 1980 123).

280 Der zehnte Teil «Stipendien» sowie die §§ 143 und 144 wurden aufgehoben durch G über Stipendien und Studiendarlehen vom 13. Dezember 1960, in Kraft seit dem 1. Januar 1961 (G XVI 60).

281 Fassung gemäss Änderung vom 3. Juli 1984, in Kraft seit dem 1. August 1985 (G 1984 85).

282 Aufgehoben gemäss Änderung vom 19. März 2007 des Gesetzes über die Volksschulbildung, in Kraft seit dem 1. Juli 2007 (G 2007 171).

283a Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.

284 Fassung gemäss VRG vom 3. Juli 1972, in Kraft seit dem 1. Januar 1973 (G XVIII 193).

285 Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.

293 Aufgehoben durch das Gesetz über die Volksschulbildung vom 22. März 1999 (G 1999 429), in Kraft seit dem 1. Januar 2000.

294 Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.

295 Aufgehoben durch Änderung vom 3. Juli 1984, in Kraft seit dem 1. August 1985 (G 1984 85).

296 Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.

298 Durch § 153 wurde § 1 des Beamtengesetzes vom 28. Juni 1948 (G XIV 79) geändert.

298a Aufgehoben durch das Gesetz über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 12. September 2005 (G 2006 97), in Kraft seit dem 1. August 2006.

310 Das Erziehungsgesetz wurde am 7. November 1953 im Kantonsblatt veröffentlicht (K 1953 1001). Die Referendumsfrist lief am 17. Dezember 1953 unbenützt ab (K 1953 1231).

Tabelle der Änderungen des Erziehungsgesetzes vom 28. Oktober 1953 (G XIV 361)

Nr. der Änderung	Ändernder Erlass	Datum	Kantonsblatt Jahrgang Seite	Gesetzes-Sammlung Band/Jahrgang Seite	Geänderte Stellen	Art der Änderung
1.	G über die Abänderung der §§ 49, 96 und 140 des Erziehungsgesetzes	13. 3. 57	K 1957 290	G XV 204	§§ 49, 96, 140	geändert
2.	G über Stipendien und Studien-darlehen	13. 12. 60	K 1960 1202	G XVI 60	Titel vor § 143; §§ 143, 144	aufgehoben
3.	G über die Abänderung des § 96 des Erziehungsgesetzes	31. 1. 61	K 1961 123	G XVI 77	§ 96	geändert
4.	G über die Abänderung des Erziehungsgesetzes	6. 3. 63	K 1963 248	G XVI 381	§ 102; Titel vor § 140; §§ 140, 149 §§ 4, 5, 6, 7, 9, 12, 13, 15, 16, 17; Titel vor § 19; §§ 19, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 30; Titel vor § 31; § 31; Titel vor § 33; § 33; Titel vor § 35; §§ 35, 42, 45; Titel vor § 47; § 47; Titel vor § 48; § 48; Titel vor § 50; §§ 50, 51; Titel vor §§ 56, 60; §§ 60, 61, 67, 70, 73, 85, 86, 87, 89, 91, 92, 94, 95, 97, 98, 99, 100, 101, 104, 105, 106, 108, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117; Titel vor § 118; §§ 118, 121, 122, 125, 127 128, 129, 130, 132, 133, 134; Titel vor § 141; §§ 141, 142, 148, 150, 152 §§ 4 ^{bis} , 33 ^{bis} , 66 ^{bis} , 66 ^{ter} Titel vor §§ 40, 41, 42, 46, 47 § 40 wurde § 47; §§ 41–47 wurden §§ 40–46	aufgehoben geändert eingefügt verschoben Änderung der Paragraphierung
5.	G über die Abänderung des Erziehungsgesetzes	12. 11. 63	K 1963 1191	G XVI 444	§§ 98, 134	geändert
6.	G über die Abänderung des Erziehungsgesetzes	3. 3. 64	K 1964 271	G XVI 507	§ 149	eingefügt
7.	G über die Abänderung des Erziehungsgesetzes	27. 6. 67	K 1967 773	G XVII 256	§ 117 §§ 5, 6, 20, 23, 24, 28, 29, 30; Titel vor § 35; § 35; Titel vor § 36; § 36; Titel vor § 37; §§ 37, 41, 44, 52, 74, 78, 85, 86, 92, 93, 95, 96, 97, 99, 104, 106, 115, 116, 120, 121, 122, 126, 128, 129, 132, 134, 139, 141 §§ 37 ^{bis} , 37 ^{ter} , 140, 141 ^{bis}	aufgehoben geändert eingefügt
8.	G zur Abänderung des Erziehungsgesetzes	2. 3. 71	K 1971 426	G XVIII 31	§ 16; Titel vor § 33; §§ 70, 83; Titel vor §§ 85, 88; §§ 102, 122, 134, 135 §§ 4, 5, 6, 7, 9, 10, 15, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25; Titel vor § 26; §§ 26,	aufgehoben geändert

					27, 28, 29, 30, 31; Titel vor §§ 30, 31; §§ 32, 33; Titel vor §§ 34, 36; §§ 36, 37 ^{bis} , 38; Titel vor § 39; §§ 41, 42, 43, 44, 45; Titel vor §§ 45, 46; § 46; Titel vor § 48; §§ 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54; Titel vor § 57; §§ 58, 59; Titel vor § 60; §§ 66 ^{bis} , 71, 72, 73, 74, 76, 79, 80, 81, 82, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91; Titel vor § 92; §§ 92, 96, 98, 99, 105, 106, 108, 109, 111, 118, 119, 120, 121; Titel vor § 124; §§ 126, 128, 129, 130, 131, 133, 139, 140, 141, 141 ^{bis} , 148, 149, 150 § 9 ^{bis} ; Titel vor §§ 21, 24, 29; § 34 ^{bis} ; Titel vor § 38 ^{bis} ; § 38 ^{bis} ; Titel vor § 44 ^{bis} ; § 44 ^{bis} ; Titel vor § 44 ^{ter} ; §§ 44 ^{ter} , 46 ^{bis} , 46 ^{ter} , 57 ^{bis} , 58 ^{bis} , 58 ^{ter} , 72 ^{bis} , 75 ^{bis} ; Titel vor § 84; §§ 85a, 85b, 85c, 85d, 85e, 103; Titel vor § 117; §§ 117, 150 ^{bis} Titel vor §§ 19, 30, 31, 50 § 103 wird § 102	eingefügt	verschoben	Änderung der Paragraphierung
9.	G zur Abänderung des Erziehungsgesetzes	29. 11. 71	K 1971 1922	G XVIII 129	§ 97 Titel vor § 93; §§ 93, 94, 96, 98, 102, 109, 112, 128 § 95 wird § 97	aufgehoben geändert	Änderung der Paragraphierung	
10.	G über die Verwaltungsrechtspflege	3. 7. 72	K 1972 1115	G XVIII 193, Anhang	§§ 75 ^{bis} , 78, 79, 91; Titel vor § 146; §§ 146, 147 § 147 ^{bis}	geändert	eingefügt	
11.	G über die Ausrichtung der Besoldung an das Staatspersonal und an die Lehrer im Falle von Krankheit und Unfall	19. 9. 72	K 1972 1544	G XVIII 300	§ 97	geändert		
12.	G zur Abänderung des Erziehungsgesetzes	18. 9. 73	K 1973 1202	G XVIII 382	§§ 5, 6, 12; Titel vor § 29; §§ 29, 45, 81, 85a, 94, 106, 141 ^{bis}	geändert		
13.	G über die Strafprozessordnung	14. 5. 74	K 1974 623	G XVIII 406	§ 13	geändert		
14.	Änderung	27. 1. 76	K 1976 108	G 1976 33	§ 75	geändert		
15.	Änderung	1. 2. 77	K 1977 132	G 1977 29	§§ 7, 23, 25, 27, 38 ^{bis} , 42, 48, 50, 106; Titel vor § 114; §§ 114, 129	geändert		
16.	Änderung	27. 11. 79	K 1979 1478	G 1980 31	Titel vor § 29 und § 29 §§ 5, 6, 7, 11, 12, 23; Titel vor § 24; §§ 24, 25,	aufgehoben geändert		

					153 ^{bis} und 154 § 58	geändert
47.	Gesetz über die Volksschulbildung, Änderung	19. 3. 07	K 2007 802	G 2007 171	§ 145	aufgehoben